

Zürcher Stufentest Reglement

Aufbau

^{1.1} Die Tests können in den Sparten Klassik und Rock/Pop/Jazz in sieben Schwierigkeitsgraden (Stufen) abgelegt werden. Für das Klavier gilt die Empfehlung, die Aufteilung in die Sparten Klassik und Pop/Rock/Jazz erst ab Stufe 4 vorzunehmen.

Praxistest Stufen 1 bis 6

^{2.1} Im praktischen Test wird ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorgetragen. Ab Stufe 3 wird zusätzlich das Spielen eines Stücks ab Blatt verlangt, das einen um zwei Stufen geringeren Schwierigkeitsgrad aufweist. Ab der 4. Stufe kann zusätzlich ein Ensemblestück vorgetragen werden. Aus organisatorischen Gründen muss dies zuvor mit der veranstaltenden Musikschule abgesprochen werden. Stufentests mit Ensemble- oder Bandbegleitung werden an der Musikschule durchgeführt, zu der das betreffende Ensemble oder die betreffende Band gehört.

^{2.2} Pro Instrument und Stufe werden mindestens drei Pflichtstücke zur Auswahl angeboten. Die Pflichtstückekataloge stehen auf der Website des VZM zum Download bereit. Das Notenmaterial kann bei der veranstaltenden Musikschule bezogen werden.

^{2.3} Die Anforderungen pro Instrument und Stufe sind in den Literaturlisten beschrieben, zum einen in Textform und zum anderen durch Nennung einer Auswahl weiterer anforderungsgerechter Stücke. Die Literaturlisten stehen auf der Website des VZM zum Download bereit.

^{2.4} Als Selbstwahlstück kann ein Stück aus der Literaturliste gewählt werden oder ein beliebiges anderes Stück von gleichem Schwierigkeitsgrad. Es kann sich auch um eine Eigenkomposition oder um eine Improvisation handeln.

^{2.5} Das auswendig Spielen wird empfohlen, ist aber keine Pflicht.

^{2.6} Die Verwendung von Playalongs ist erlaubt. Ab der 4. Stufe steht eine Korrepetitorin oder ein Korrepetitor zur Verfügung. Es ist möglich, mit dieser oder diesem eine Probe zu vereinbaren.

^{2.7} Die Musiklehrperson der Teilnehmerin oder des Teilnehmers ist am Test anwesend. Auf Wunsch der Teilnehmerin oder des Teilnehmers können weitere Personen dem Vorspiel beiwohnen.

Praxistest Stufe 7

^{3.1} Der Test Stufe 7 orientiert sich an den Anforderungen der Aufnahmeprüfung an die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Ein bestandener Test Stufe 7 gilt nicht als Aufnahme an die ZHdK. Diese setzt den erfolgreichen Abschluss des offiziellen Aufnahmeverfahrens voraus.

^{3.2} In der Sparte Klassik müssen mindestens drei Stücke aus verschiedenen Epochen vorgetragen werden, eines davon aus neuerer Zeit. Erwartet werden Werke von zumindest mittlerem Schwierigkeitsgrad. Orientierung bietet die Literaturliste, die auf der Website des VZM zum Download bereitsteht. Zusätzlich wird das Spielen eines Stücks ab Blatt verlangt.

^{3.3} Für folgende Instrumente gelten zusätzliche Anforderungen:

<i>Instrument</i>	<i>Zusätzliche Anforderungen</i>
Klavier	Zu den vorgetragenen Stücken muss ein klassischer Sonatensatz und eine Etüde (Clementi, Cramer, Czerny, Chopin, Liszt oder ähnlich) gehören.
Gesang	Es werden Stücke aus dem Barock, der Klassik und aus neuer Zeit sowie ein deutsches Lied verlangt. Zudem hat der Vortrag mindestens ein Stück in einer zweiten Sprache (z.B. Italienisch oder Französisch) zu beinhalten. Ferner soll ein kurzer gesprochener Text vorgetragen werden.
Orgel	Zusätzlich zu den vorbereiteten Stücken wird eine Kurzimprovisation zu einem vorgegebenen Thema verlangt.
Flöte	Zu den vorgetragenen Stücken muss eine Etüde aus «Le Bouquet des Tons» von Anton Bernhard Fürstenau gehören.
Trompete	Zu den vorgetragenen Stücken muss das Stück Paolo Longinotti, Nr. 1 aus «Studies in classical and modern style», Verlag IMC, gehören.

^{3.4} Für die Sparte Rock/Pop/Jazz ist zurzeit keine Literaturliste verfügbar. Personen, die den Test Stufe 7 in dieser Sparte absolvieren wollen, sind gebeten, sich mit der Geschäftsstelle des VZM in Verbindung zu setzen.

^{3.5} Die Verwendung von Playalongs ist erlaubt. Die Korrepetition muss von der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer selbst organisiert, jedoch nicht selbst bezahlt werden. Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer muss Kopien der Noten der von ihr oder ihm vorgetragenen Stücke an den Test mitbringen.

Theorietest

^{4.1} Auf den Stufen 1 bis 5 werden die theoretischen Kenntnisse mündlich während dem Praxistest abgefragt. Die Fragen beziehen sich auf das Pflichtstück. Auf den Stufen 6 und 7 findet zu einem anderen Zeitpunkt ein schriftlicher Theorietest statt.

^{4.2} Die Theorietests der Stufen 6 und 7 werden den veranstaltenden Musikschulen vom VZM zur Verfügung gestellt. Musterprüfungen stehen auf der Website des VZM zum Download bereit.

^{4.3} Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die musiktheoretischen Fragen, auf die sich die Teilnehmerin oder der Teilnehmer vorzubereiten hat.

Stufe	Themen der musiktheoretischen Befragung
1	<p>2 bis 3 Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Puls zu gespielter Melodie darstellen – einfache Noten- und Grundbegriffe-Kenntnisse – dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen
2	<p>2 bis 3 Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache Rhythmen wiedergeben – sichere Notenkenntnisse – Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Tonarten, Dynamik- und Artikulationsangaben benennen
3	<p>3 bis 4 Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3 – Tonleitern – einfaches Formverständnis – einfache Gehörübungen
4	<p>3 bis 4 Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4 – grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)
5	<p>4 bis 5 Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5 – Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild) – elementare Musikgeschichte
6	<p>Schriftlicher Theorietest</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmusaufgabe – Melodiediktat – grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach Notenbild und nach Gehör) – Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen (nach Notenbild und nach Gehör) – Dur- und Moll-Skalen kennen (nach Notenbild und nach Gehör)
7	<p>Schriftlicher Theorietest</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmusdiktat im 2/4, 3/4, 4/4, 6/8, 9/8 oder 12/8-Takt – einstimmiges diatonisches Melodiediktat – Intervalle benennen (Umfang: bis 1 Oktave, Töne von Zentralton aus gleichzeitig oder als Folge gespielt) – Skalen benennen (gebildet aus Halb-, Ganz- oder Eineinhalb-Tonschritten) – Dreiklänge in allen Umkehrungen und Septakkorde in Grundstellung benennen – Motiv- und Form-Analyse von Liedern und Songs

Feedback

^{5.1} Der Jury gehören bis Stufe 3 mindestens eine, ab Stufe 4 zwei Fachpersonen an. Die Jury des Tests Stufe 7 setzt sich aus mindestens einer oder einem Hochschuldozierenden und einer Vertretung des VZM zusammen.

^{5.2} Die Jury würdigt die Leistungen der Teilnehmerin oder des Teilnehmers nach jedem Test in einem mündlichen Feedback. In besonderen Fällen kann die Musiklehrperson vor dem praktischen Test in einer kurzen schriftlichen Erklärung auf Aspekte hinweisen, auf die die Jury besonders achten sollte.

^{5.3} Die Jury beurteilt den Gesamteindruck, die musikalische Gestaltung, die Technik und die Bühnenpräsenz. Auf der Website des VZM stehen Beurteilungsblätter zum Download bereit, die von der Jury verwendet werden können. Diese werden der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer nicht ausgehändigt.

^{5.4} Die Jury berät sich in Abwesenheit der Teilnehmerin oder des Teilnehmers. Die Musiklehrperson der Teilnehmerin oder des Teilnehmers ist beim Feedbackgespräch anwesend. Auf Wunsch der Teilnehmerin oder des Teilnehmers können weitere Personen dem Feedback beiwohnen. Im Feedbackgespräch auf der Stufe 7 ist nur noch die Teilnehmerin oder der Teilnehmer zugelassen.

Test- und Vorspieldauer

^{6.1} Die Test- und Vorspieldauer je Stufe ist nachstehender Tabelle zu entnehmen. Wird die maximale Vorspieldauer überschritten, kann die Jury das Vorspiel unterbrechen.

Stufe	Testdauer	Vorspieldauer
1, 2	10 Minuten einschliesslich Theorietest und Feedback	3 bis 6 Minuten
3, 4	20 Minuten einschliesslich Theorietest und Feedback	4 bis 8 Minuten
5	25 Minuten einschliesslich Theorietest und Feedback	6 bis 12 Minuten
6	Praxistest: 30 Minuten einschliesslich Feedback Theorietest: 60 Minuten	15 bis 20 Minuten
7	Praxistest: 45 Minuten einschliesslich Feedback Theorietest: 60 Minuten	25 bis 30 Minuten

Diplomierung

^{7.1} Ein bestandener Test wird mit einem Diplom beurkundet. Dieses wird der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer nach dem Vorspiel ausgehändigt.

^{7.2} Nach Bestehen des Theorietests Stufe 6 oder 7 erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer eine Bestätigung. Ein bestandener Theorietest ist Vorbedingung für das Bestehen des Stufentests bzw. die Erlangung des Diploms.

^{7.3} Jeder absolvierte Stufentest wird von der Jury zudem in einem Testatblatt vermerkt. Dieses gibt Auskunft über die Stücke, die vorgetragen wurden. Das Testatblatt wird beim ersten Stufentest ausgehändigt. Es verbleibt im Besitz der Teilnehmerin oder des Teilnehmers und ist von dieser oder diesem zu jedem weiteren Stufentest mitzubringen.

^{7.4} Ein Test kann nur bestanden oder nicht bestanden werden. Es gibt keine Benotung. Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer kann von der Jury weder ab- noch aufgestuft werden. Bei ungenügender Leistung kann der Test ein Jahr später wiederholt werden.

Organisation

^{8.1} Die Tests der Stufen 1 bis 3 finden entweder in den einzelnen Musikschulen statt, oder werden regional durchgeführt. Die Tests der Stufen 4 bis 6 werden regional durchgeführt. Der Test Stufe 7 wird vom VZM in Zusammenarbeit mit Musikschule Konservatorium Zürich MKZ durchgeführt.

Anmeldung

^{9.1} Die Anmeldung nimmt in der Regel die Musiklehrperson vor. Für die Tests der Stufen 1 bis 6 erfolgt sie entweder online oder über ein Anmeldeformular, das bei der veranstaltenden Musikschule bezogen werden kann. Der Link zur Anmeldung für den Test Stufe 7 ist auf der Website des VZM zu finden.

^{9.2} Musikschülerinnen und -schüler, die den Unterricht an einer Kantonsschule, bei privaten Musiklehrpersonen oder an Musikschulen in anderen Kantonen besuchen, können sich bei einer Musikschule ihrer Wahl anmelden. Bei beschränkter Platzzahl wird den Schülerinnen oder den Schülern der betreffenden Musikschule der Vorrang gewährt.

^{9.3} Die aktuellen Durchführungstermine werden auf der Website der veranstaltenden Musikschule und auf der Website des VZM publiziert.

Anmeldegebühr

^{10.1} Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldegebühr ist auch dann zu entrichten, wenn sich die Teilnehmerin oder der Teilnehmer wieder abmeldet.

^{10.2} Die Anmeldegebühren sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Stufe	Anmeldegebühr für Musikschülerinnen und -schüler von Mitgliedsschulen des VZM	Anmeldegebühr für alle anderen Teilnehmenden
1, 2	CHF 40.00	CHF 60.00
3, 4	CHF 50.00	CHF 75.00
5	CHF 60.00	CHF 80.00
6, 7	Praxistest CHF 60.00 Theorietest CHF 20.00	Praxistest CHF 90.00 Theorietest CHF 30.00

Entschädigungen

^{11.1} Die Jurorinnen und Juroren werden für jede volle und angebrochene Stunde mit CHF 50.00 entschädigt. Es wird ihnen mindestens eine Stunde Arbeit angerechnet, auch wenn sie kürzer im Einsatz sind. Die Pausen werden ebenfalls angerechnet.

^{11.2} Die Korrepetition der Stufe 4 wird für die Dauer des Praxistests mit CHF 100.00 pro Stunde entschädigt. Ab Stufe 5 beträgt die Entschädigung CHF 150.00 pro Stunde. Mit der Entschädigung ist auch eine Probe mit der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer in der doppelten Länge der jeweiligen Spieldauer abgegolten.

Sonstiges

^{12.1} Die Pflichtstückekataloge, die Literaturlisten und die Noten der Pflichtstücke werden in der Regel alle drei Jahre aktualisiert. Die Theorietests der Stufen 6 und 7 werden jedes Jahr neu abgefasst.